



## **Bachelorarbeit Organisation, Richtlinien und Aufbau** **Abteilung *Clinical Psychology and Intervention Science*** **Universität Basel**

---

### **Allgemeines**

Eine Bachelorarbeit ist in der Regel eine schriftliche Aufbereitung der Fachliteratur zum gewählten Thema im Sinne einer verdichteten Darstellung des aktuellen Forschungsstandes. Es wird empfohlen, das Thema der Bachelorarbeit aus dem Bereich der angestrebten Mastervertiefungsrichtung zu wählen. Der zeitliche Aufwand für die Bachelorarbeit wird bei 240 Arbeitsstunden veranschlagt (8 Kreditpunkte à 30 Arbeitsstunden). Die Arbeit kann in deutscher oder englischer Sprache verfasst werden.

**Wichtig:** Bitte lesen Sie auf <https://psychologie.unibas.ch/de/studium/bachelorstudium/zweites-und-drittes-studienjahr/bachelorarbeit/> die ganze Seite durch.

### **Organisation**

Voraussetzung für die Verfassung einer Bachelorarbeit ist eine verbindliche Anmeldung über die Fakultätswebseite ([www.psychologie.unibas.ch](http://www.psychologie.unibas.ch)). Es werden keine Plätze direkt von den Dozierenden bzw. Assistierenden vergeben. Die Anmeldefristen werden jeweils rechtzeitig auf der Fakultätswebseite bekannt gegeben.

Erhält ein Studierender nach der obligatorischen Anmeldung die Zusage zur Verfassung einer Bachelorarbeit, wird eine Betreuungsvereinbarung in Form eines Studienvertrags abgeschlossen. Darin werden die Bedingungen zum Erwerb von Kreditpunkten für die Bachelorarbeit (VerfasserIn der Arbeit, Arbeitstitel, kurze Inhaltsbeschreibung, Betreuungsperson und Abgabetermin) vertraglich festgehalten. Der Studienvertrag wird in der Regel im fünften Semester ausgestellt, spätestens jedoch drei Monate vor Abgabetermin. Der Vertrag wird von den Studierenden in drei Exemplaren vorbereitet und wird unterschrieben von dem Studierenden, der Betreuungsperson und einem habilitierten Mitglied der Fakultät. Ein Exemplar wird von der Betreuungsperson umgehend im Sekretariat des Studiendekanats eingereicht. Die restlichen beiden Verträge bleiben beim Studierenden, resp. der Betreuungsperson.

Wenn eine Betreuungsvereinbarung vorliegt, haben Sie Anspruch auf eine Betreuung. Eine Beratung kann jedoch nur in Anspruch genommen werden, wenn Sie sich auf den Termin vorbereitet haben. Sie haben sich intensiv mit dem Thema auseinandergesetzt und versucht, aufgetretene Fragen selbst zu beantworten sowie ein eigenes Konzept zu erstellen. Bei Arbeitsabgabe werden der Studienvertrag und zwei Exemplare der Arbeit im Sekretariat des Studiendekanats abgestempelt. Danach werden die Arbeiten von den Studierenden den beiden Gutachtern übergeben.

## Abgabe der Bachelorarbeit im Frühlingssemester: Zeitplan

	Wann?	To Do
	Ende September/Anfang Oktober:	Erste Kontaktaufnahme und Besprechung mit Betreuungsperson
	Vor Abgabe des Exposés:	Besprechung mit Betreuungsperson: Themenwahl, Hypothese, Literatur, etc.
	Mitte November:	Abgabe des Exposés
	Spätestens Mitte Januar:	Ausstellung des Vertrags (3-fache Ausführung)
	Vor Abgabe der Erstfassung:	Besprechung mit Betreuungsperson: Fragen klären, Standortbestimmung, Vorgehen, etc.
	Anfang Februar:	Abgabe der ersten Fassung mit anschließender Besprechung
	<b>15. April:</b>	<b>Abgabe der Endfassung</b>

 = Treffen mit Betreuungsperson

## Abgabe der Bachelorarbeit im Herbstsemester: Zeitplan

	Wann?	To Do
	Ende Februar/Anfang März:	Erste Kontaktaufnahme und Besprechung mit Betreuungsperson
	Vor Abgabe des Exposés:	Besprechung mit Betreuungsperson: Themenwahl, Hypothese, Literatur, etc.
	Mitte Mai:	Abgabe des Exposés
	Spätestens Mitte Juli:	Ausstellung des Vertrags (3-fache Ausführung)
	Vor Abgabe der Erstfassung:	Besprechung mit Betreuungsperson: Fragen klären, Standortbestimmung, Vorgehen, etc.
	Anfang August:	Abgabe der ersten Fassung mit anschließender Besprechung
	<b>15. Oktober:</b>	<b>Abgabe der Endfassung</b>

 = Treffen mit Betreuungsperson

## Was umfasst eine Bachelorarbeit?

### 1. Erste Schritte und Vorbereitung

- In Zusammenarbeit mit der Betreuungsperson wird ein geeignetes Thema gewählt (falls noch nicht bestimmt) und eine Fragestellung innerhalb des Themas herausgearbeitet.
- Selbstständige Literaturrecherche zum vereinbarten Thema
  - Eigenständiges Suchen und Beschaffen der Literatur
  - Eigenständiges Auswählen geeigneter Literatur
- Verfassen eines 1-2seitigen Exposés:
  - Das Exposé veranschaulicht das Thema der Arbeit und beschreibt die zentrale Fragestellung
  - Die allgemeine Gliederung der Arbeit sowie die Inhalte der einzelnen Gliederungspunkte sollen kurz beschrieben werden
- Nach Rückmeldung der zuständigen Betreuungsperson wird mit der schriftlichen Ausarbeitung der Bachelorarbeit begonnen.

### 2. Schriftliche Ausarbeitung

Die Bachelorarbeit umfasst die schriftliche Aufarbeitung von Fachliteratur. Dies beinhaltet das Bearbeiten von empirischen Originalarbeiten hinsichtlich des gewählten Themas, mit dem Ziel die aufgestellte Fragestellung zu beantworten. Dies bedeutet, dass die Arbeit über das reine Zusammenfassen der Literatur hinausgehen soll. Die empirischen Originalarbeiten sollen inhaltlich diskutiert und integriert werden.

Die Arbeit soll ausserdem gemäss den Richtlinien der American Psychological Association (APA) verfasst werden. Diese werden im *Publication Manual* (siehe „Hilfreiche Literatur“) beschrieben.

<b>Inhaltliche Richtlinien und Seitenzahlen</b>	
<b>1. Titelseite</b> → 1 Seite	Hierfür Vorlage übernehmen: ➤ <a href="https://psychologie.unibas.ch/">https://psychologie.unibas.ch/</a> unter > <i>Studium</i> > <i>Bachelorstudium</i> > <i>Dokumente: „Vorlagen Qualifikationsarbeiten“</i>
<b>2. Inhaltsverzeichnis</b> → 1 Seite	Hierfür Vorlage übernehmen: ➤ <a href="https://psychologie.unibas.ch/">https://psychologie.unibas.ch/</a> unter > <i>Studium</i> > <i>Bachelorstudium</i> > <i>Dokumente: „Vorlagen Qualifikationsarbeiten“</i>
<b>3. Zusammenfassung (Abstract)</b> → 1 Seite	<ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Zusammenfassung der gesamten Arbeit</li> <li>➤ Ziel der Zusammenfassung: einen kurzen Überblick über das Thema und der bearbeiteten Fragestellung der Arbeit geben</li> <li>➤ Reihenfolge der Zusammenfassung sollte der Gliederung der Arbeit folgen</li> <li>➤ Beginnt mit dem Satz, der die Arbeit charakterisiert, endet mit der zentralen Botschaft, die man mit der Arbeit vermitteln möchte</li> </ul>

<p><b>4. Einleitung</b> → 1-2 Seiten</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Allgemeine Einführung in die Thematik</li> <li>➤ Interesse des Lesers wecken</li> <li>➤ Weshalb/in welchem Kontext ist der Inhalt der Arbeit wichtig?</li> <li>➤ Herleitung und Beschreibung der Fragestellung</li> <li>➤ Einführung in die Begrifflichkeiten, grundlegende Theorien und Ableitung der Fragestellungen (Haupt- sowie Unterfragestellungen)</li> <li>➤ Überblick über die Gliederung der Arbeit, so dass der Leser weiss, was ihn erwartet (z.B. Im ersten Abschnitt wird ... vorgestellt. Im zweiten Abschnitt folgt ...)</li> </ul>
<p><b>5. Theorie</b> → 3-5 Seiten</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Die wichtigsten theoretischen Hintergründe vorstellen</li> <li>➤ Wichtige Fachbegriffe sollen in diesem Abschnitt eingeführt und definiert werden. Wichtig ist, dass alles belegt wird – hier ist auch Sekundärliteratur erwünscht!</li> <li>➤ Verschiedene Theorien/Ansichten zum Thema werden behandelt und aufeinander bezogen</li> <li>➤ Am Schluss des Theorieteils werden die Hypothesen aus dem zuvor präsentierten Forschungsstand abgeleitet und somit klar aufgestellt.</li> <li>➤ <b>Ziel</b> des Theorieteils ist es, die Hypothesen der Bachelorarbeit klar und verständlich herzuleiten.</li> <li>➤ Es ist <b>wichtig</b>, einen roten Faden aufzuzeigen, warum die gewählte Primärliteratur im Hinblick auf die Fragestellung/Hypothese relevant ist.</li> </ul>
<p><b>6. Zusammenfassende Darstellung des aktuellen Forschungsstandes</b>  → 10-12 Seiten</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Thematische Gliederung der Ergebnisse aus den empirischen Originalarbeiten hinsichtlich der Beantwortung der Fragestellung/Hypothesen <ul style="list-style-type: none"> <li>• Inhaltliche Subkapitel bilden, keine Auflistung der Studien</li> <li>• Die wichtigsten inhaltlichen und methodischen Aspekte der jeweiligen Studie darstellen und interpretieren</li> <li>• Keine Überflutung mit methodischen Details!</li> </ul> </li> <li>➤ Zusammenfassende Darstellung des aktuellen Forschungsstandes basierend auf <b>4-10 primären Artikeln.</b></li> </ul>

<p><b>7. Diskussion</b></p> <p>→ 6 Seiten</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Beantwortung der Fragestellung, Zusammenbringen der Ergebnisse der dargestellten Studien mit der Theorie</li> <li>➤ Hier geht es darum, eine zusammenfassende kritische Wertung und Interpretation der zuvor dargestellten Einzelarbeiten vorzunehmen</li> <li>➤ Was bedeuten die Studienergebnisse für meine Fragestellung? (Eine auf den vorangängig dargestellten Befunden gestützte Antwort auf die Fragestellung geben. Bsp: Abschliessend kann gesagt werden, dass ...)</li> <li>➤ Was hat das für Implikationen, z.B. für die Therapie?</li> <li>➤ Ausblick bzgl. weiterer Entwicklung/möglicher Forschungsarbeiten geben</li> <li>➤ Keine einfache Zusammenfassung sondern kritische Diskussion der Inhalte und Methodik wird erwartet</li> </ul>
<p><b>8. Literatur</b></p> <p>→ 3-4 Seiten</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>➤ American Psychological Association (2001). <i>Publication Manual of the American Psychological Association</i> (5. ed.). Washington D.C.: APA.</li> </ul>
<p><b>9. Anhang</b></p> <p>→ 1 Seite</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Auf einer Seite wird die Literaturrecherche dokumentiert. Datenbanken, in denen gesucht wurde, Stichworte und deren Kombinationen, nach denen gesucht wurde, weitere Vorgehensweisen, Datum bzw. Zeitraum der Recherche.</li> </ul>

## Hilfreiche Dokumente und Literatur

- American Psychological Association (2001). *Publication Manual of the American Psychological Association* (5. ed.). Washington D.C.: APA.
- Harris, P. (2002). *Designing and reporting experiments in psychology*. Buckingham, PA: Open University Press.
- Kendall, P. C., Silk, J. S. & Chu, B. C. (2000). Introducing your research report: Writing the introduction. In: R. J. Sternberg (Ed.), *Guide to Publishing in Psychology Journals* (pp. 41-57). Cambridge: University Press.
- Tesser, A. (2000). Theory and hypotheses. In: R. J. Sternberg (Ed.), *Guide to Publishing in Psychology Journals* (pp. 58-80). Cambridge: University Press.